

Lerneinheit 12

Ankerpunkte – Plakatideen zur Diskursförderung

 **Methode** Diskussion, Plakatgestaltung

 **Zeit** 45 Minuten

 **Arbeitsform** Gruppenarbeit, Plenum

 **Material**

Koffer: 1. Plakatidee-Vorlage, 2. Arbeitsauftrag-Folie

Zusätzlich: Projektor, mehrere Blanko-Plakate (etwa DIN A3) und Permanentmarker, ausreichend Raum

 **Ziel**

> **Zu Faktoren der Diskursförderung ins Gespräch kommen**

> **Selbstständig Forderungen und Erinnerungshilfen für gute Diskussionen notieren und einbringen**



 **Ablauf**

Vorbereitung

Drucken Sie die Plakatidee-Vorlage einmal aus und bringen Sie Blanko-Plakate (Flip-Chart-Papier) und Permanentmarker o.ä. zur Sitzung mit.

Input – 5 Min. –

Erklären Sie den Teilnehmenden, dass sie in dieser Einheit wichtige Forderungen, Wünsche und Fragen auf Plakaten festhalten sollen, die konstruktive und sinnvolle Diskussionen fördern – es geht also weniger um Diskursethik, als um die zielorientierte Verbesserung gemeinsamer Diskussionen. Klären Sie mit Ihren Teilnehmenden, ob die Aufgabe verstanden wurde und sich alle etwas darunter vorstellen können. Sie können die Plakatidee-Vorlage nutzen, um Ihren Teilnehmenden mit Hilfe eines Beispiels unter die Arme zu greifen.

Gruppenarbeit – 20 Min. –

Die Teilnehmenden sollen sich in Gruppen á 2-5 Personen zusammenfinden. Jede Gruppe erhält ein Blanko-Plakat und genügend Permanentmarker o.ä.. Blenden Sie die Arbeitsauftrag-Folie ein oder schreiben Sie die Fragen auf eine Tafel. Die Teilnehmenden haben nun Zeit, ihre eigenen Fragen, Wünsche und Forderungen mit Blick auf die Förderung konstruktiver und vernünftiger Diskussionen auf ihren Plakaten zu notieren.

- Welche Forderungen, Wünsche und Fragen sind sinnvoll, damit Diskussionen *konstruktiv* und *vernünftig* geführt werden?
- Was sollten wir sonst noch berücksichtigen, wenn wir miteinander diskutieren?

Reflexion – 20 Min. –

Nun geht es daran, aus den Plakaten der einzelnen Gruppen ein einziges gemeinsames Plakat zu verabreden. Jede Gruppe stellt ihr Plakat kurz (etwa in 2 Minuten) im Plenum vor und soll dabei im besten Fall dafür argumentieren, weshalb ihre Einträge sinnvoll und nützlich sind. Kritische Gegenstimmen aus anderen Gruppen sind dabei erlaubt. Nutzen Sie den sich hierdurch im besten Fall ergebenden kontroversen Austausch, um mögliche Widersprüche und Konflikte zwischen dem, was sich die unterschiedlichen Teilnehmenden wünschen und was sie für sinnvoll halten, zu erkennen. Moderieren sie gegebenenfalls zwischen den Parteien.

Halten Sie diejenigen Forderungen, Wünsche und Fragen, auf die sich bestenfalls alle Teilnehmenden einigen können, auf einem gemeinsamen Plakat fest (oder benennen Sie ausgewählte Teilnehmende, die die entsprechenden Einträge auf dem gemeinsamen Plakat erledigen, während Sie moderieren). Hängen Sie das fertige gemeinsame Plakat im Kursraum aus – nun können Sie und die Teilnehmenden in Zukunft immer wieder auf die verabredeten Forderungen, Wünsche und Fragen zur Förderung konstruktiver und vernünftiger Diskussionen zurückkommen.



Lerneinheit 12 – Hintergrundinformationen

Ankerpunkte

Einbettung der Lerneinheit

Diese Lerneinheit ergibt vor allem Sinn, wenn Sie bereits einige Lerneinheiten des Methodenkoffers mit Ihren Teilnehmenden durchgeführt haben. Je nach Zielgruppe kann die Lerneinheit jedoch auch für sich alleinstehen oder am Beginn einer Unterrichtsreihe, in der auch mehrere Lerneinheiten aus diesem Methodenkoffer auftauchen.

Die Lerneinheit ist nur dann zielführend, wenn es sich um eine stabile Gruppe von Teilnehmenden handelt, die zumindest für ein paar Tage (etwa im Rahmen eines Seminars) oder dauerhaft (wie etwa im Schulunterricht) immer wieder in denselben Räumlichkeiten zusammenkommt, da das erstellte Plakat dauerhaft an den Wänden oder anderen Raumelementen fixiert wird.

Die Teilnehmenden werden merken, dass sie ernst genommen werden, wenn auch Sie in der Zeit nach der Durchführung dieser Lerneinheit immer mal wieder auf die Fragen und Wünsche zurückkommen, die auf dem Plakat notiert sind, und dieses dabei explizit mit einbeziehen. Nur dann, wenn das Plakat im Nachgang zur Durchführung dieser Lerneinheit eine entsprechende praktische und immer wieder aufgegriffene Orientierungsrolle spielt, war die Lerneinheit erfolgreich – und für diesen Erfolg sind neben den Teilnehmenden vor allem Sie als Lehrkraft, Dozent*in o.ä. verantwortlich.



Hintergrundinformationen

Die Punkte, die auf der Plakatideen-Vorlage notiert sind, dienen vor allem der Anregung, Argumentationen und sachliche Kritik in den Blick zu nehmen, statt ausschließlich Forderungen nach diskursethisch respektvollem Umgang (die zweifelsohne ebenfalls wichtig sind). Mitunter mag es bereits ein Gewinn sein, überhaupt über gemeinsame diskursive Umgangsformen im Kurs ins Gespräch gekommen zu sein.

Sollten Ihre Teilnehmenden Wünsche, Forderungen oder Fragen auf ihren Plakaten notieren, die denjenigen *widersprechen*, die andere Teilnehmende auf ihren Plakaten notiert haben, sollten Sie dies aufgreifen – und eine Diskussion über Diskussionsregeln eröffnen. Es gibt hier meist kein klares „richtig“ oder „falsch“, doch sollte respektvoll ausgehandelt werden, auf was sich die Gruppe oder der Kurs einigen kann.



Anschlussperspektiven

Lerneinheit (2) – Kritisches Denken

Lerneinheit (5) – Lernoffenheit und Fehlerkultur

Lerneinheit (7) – Was ist Kritik?

Lerneinheit (18) – Schlagfertigkeit einüben



Ankerpunkte

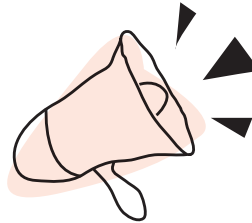
Plakatidee-Vorlage



DISKUSSIONEN FÖRDERN

FORDERUNGEN

Begriffe sauber definieren
Klarheit über Quellen



WÜNSCHE

Kritik ohne persönliche Angriffe formulieren



FRAGEN

Welche Gründe sprechen dafür?
Welche Gründe sprechen dagegen?



Lerneinheit 12 – **Material** Ankerpunkte

Arbeitsauftrag-Folie

Welche Forderungen, Wünsche und Fragen sind sinnvoll, damit Diskussionen konstruktiv und vernünftig geführt werden?

Was sollten wir sonst noch berücksichtigen, wenn wir miteinander diskutieren?